ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証証書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

TÜV SÜD Industrie Service

EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV, Absatz A der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	EU-DL 415
Zertifizierstelle der Notifizierten Stelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München – Deutschland Kennnummer 0036
Bescheinigungsinhaber:	Hans & Jos. Kronenberg GmbH Kurt-Schumacher-Str. 1 51427 Bergisch Gladbach - Deutschland
Hersteller des Prüfmusters: (Hersteller Serienfertigung – siehe Anlage)	Hans & Jos. Kronenberg GmbH Kurt-Schumacher-Str. 1 51427 Bergisch Gladbach - Deutschland
Produkt:	Verriegelungseinrichtung mit Schubriegel und Fehlschließsicherung in explosionsgeschützter (DLF1-EX) oder wassergeschützter (DLF1-IP67) Ausführung zur unmittelbaren Sperrung von Schachtdrehtüren
Typ:	DLF1-EX und DLF1-IP67
Richtlinie:	2014/33/EU
Prüfgrundlage:	EN 81-20:2014 (D) EN 81-50:2014 (D) EN 81-1:1998+A3:2009 (D) EN 81-2:1998+A3:2009 (D)
Prüfbericht:	Nr. EU-DL 415 vom 20.03.2017
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil entspricht den wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die Anforderungen des Anhangs zu diesem Zertifikat eingehalten sind.
Ausstellungsdatum:	20.03.2017

Bernd Gründling
Zertifizierstelle der Fördertechnik

TÜV SÜD Industrie Service GmbH 00 36 Notified Body

TÜV®

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-DL 415 vom 20.03.2017

Industrie Service

1 Anwendungsbereich

1.1 Verriegelungseinrichtungen, Typ DLF1-EX und DLF1-IP67 mit Schubriegel und Fehlschließsicherung in explosionsgeschützter (DLF1-EX) oder wassergeschützter (DLF1-IP67) Ausführung zur unmittelbaren Sperrung von einflügeligen Schachtdrehtüren.

1.2 Die Verriegelungseinrichtung Typ DLF1-EX und DLF1-IP67 darf auch für zweiflügelige Schachtdrehtüren verwendet werden, wenn eine unmittelbare Sperrung jedes Türflügels mit jeweils einer Türverriegelung Typ DLF1-EX und DLF1-IP67 mit Schubriegel und Fehlschließsicherung erfolgt.

1.3 Die Verriegelung, Typ DLF1-EX und DLF1-IP67 mit Schubriegel und Fehlschließsicherung, kann auch als Teil einer Verriegelungseinrichtung fungieren, bei welcher zusätzliche Bauteile an der Sperrung der Schachttür und deren Überwachung beteiligt sind und für diese zusätzlichen Teile und diese Verwendung, eine eigene EU-Baumusterprüfung nach der Richtlinie 2014/33/EU vorhanden ist.

1.4 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter)

Wechselstrom	230 V, 2 A
Gleichstrom	200 V, 0,25 A

2 Bedingungen

2.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters sind der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die Zulassungszeichnung 06.50.023 (15 Seiten) vom 16.12.2016 mit Prüfvermerk vom 20.03.2017 beizufügen. Die darin enthaltenen Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.

2.2 Die Verriegelung muss insgesamt mindestens 17,5 mm (bzw. mindestens 14 mm beim Schalten der elektrischen Sicherheitseinrichtung) in oder hinter das zu sperrende Teil eingreifen, damit die Mittel, die die Lage des Sperrmittels prüfen (Fehlschließsicherung), zwangsläufig wirken.

2.3 Die Schließlage der Schachttür muss durch eine gesonderte elektrische Sicherheitseinrichtung (Türschalter) überwacht werden. Diese Baumusterprüfung umfasst nicht die Prüfung der vorgenannten elektrischen Sicherheitseinrichtung.

2.4 An der Verriegelungseinrichtung muss ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, EU-Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.

2.5 Sicherung der Schraubverbindungen zur Befestigung der Verriegelungseinrichtung gegen selbsttätiges Lösen.

2.6 Für die Verriegelungseinrichtung dürfen andere als in den Zulassungszeichnungen aufgeführte

- Ausführungsarten,
- Einbaulagen,
- Betätigungseinrichtungen oder
- zusätzliche Steuerungsschalter

nicht verwendet werden.

2.7 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Anlage (Liste der Hersteller Serienfertigung) verwendet werden. Diese Anlage wird nach den Angaben des Herstellers / Bevollmächtigten aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben.

3 Hinweise

3.1 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde auf Basis folgender harmonisierten Normen erstellt:

- EN 81-1:1998 + A3:2009 (D), Abschnitt 7.7.3.1 und Anhang F.1
- EN 81-2:1998 + A3:2009 (D), Abschnitt 7.7.3.1 und Anhang F.1
- EN 81-20:2014 (D), Punkt 5.3.9.1
- EN 81-50:2014 (D), Abschnitt 5.2

Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

3.2 Die Verriegelungseinrichtungen, Typ DLF1-EX und DLF1-IP67 mit Schubriegel und Fehlschließsicherung zur unmittelbaren Sperrung von Schachtdrehtüren können auch als Verriegelungselement für Fahrkorbtürverschlüsse verwendet werden. Der komplette Fahrkorbtürverschluss muss dabei einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen werden, um die Erfüllung der Anforderungen an EN 81-20:2014 (D) bzw. EN 81-50:2014 (D) nachzuweisen.

3.3 Elektrische Sicherheitseinrichtungen zur Überwachung der Schließlage der Schachttür (Türschalter) in anderer Anordnung oder Ausführung, als im Datenblatt nach Ziffer 2.1 dieses Anhanges dargestellt, dürfen verwendet werden, wenn sie die Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien erfüllen.

3.4 Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf das Sicherheitsbauteil „Verriegelungseinrichtungen der Fahrschachttüren“ und die damit verbundene EU-Baumusterprüfung.

Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-DL 415 vom 20.03.2017

Industrie Service

Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 20.03.2017):

Firma	Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Adresse	Kurt-Schumacher-Str. 1 51427 Bergisch Gladbach - Deutschland

- ENDE DOKUMENT -

Bestellangaben / order information:

Grundgerät ohne Fehlschließsicherung / basic device without faulty closure device

DL1IP67	wassergeschützte Ausführung IP67 / waterprotected version IP67
DL1EX	explosionsgeschützte Ausführung / explosion-protected version

Grundgerät mit Fehlschließsicherung / basic device with faulty closure device

DLF1IP67	wassergeschützte Ausführung IP67 / waterprotected version IP67
DLF1EX	explosionsgeschützte Ausführung / explosion-protected version

Ausführung / operating direction

-L	Linksausführung / left-hand operation
-R	Rechtsausführung / right-hand operation

Bolzenlänge / length of latch bolt

X...	Maß zwischen Türverschluss und Türkante (X ≥ 5 mm) / dimension between door interlock and door edge (X ≥ 5 mm)

Anschrägung des Riegelbolzens / bevel of latch bolt

ohne Angabe: Anschrägung für Bolzen ohne Fehlschließsicherung 45° x 16 mm und für Bolzen mit Fehlschließsicherung 35° x 5 mm /
without specification: bevel for latch bolt without faulty closure device 45° x 16 mm and for latch bolt with faulty closure device 35° x 5 mm

(ANS0)	keine Anschrägung / without bevel
(ANS...)	Sonderanschrägung / special bevel
(GAB)	Gabelkopf mit X = 27 mm / fork head with X = 27 mm
(ANS-ST)	Riegelbolzen mit Stufenrastung / latch bolt with graduated stay-put feature

Position der Anschrägung / position of the bevel

(u)	bodenseitig (unten) / base side (below)
(o)	deckelseitig (oben) / cover side (above)
(i)	innen / inside
(a)	außen / outside

Betätigungsart / kind of actuation

.10	über Zugstange / by pull rod
.10S	über Zugstange, Sonderausführung mit Abdichtung / by pull rod, special version with sealing
.14	über externen Bowdenzug / by external bowden cable
.14S	über externen Bowdenzug, Sonderausführung mit Abdichtung / by external bowden cable, special version with sealing

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

.20	aufgeschraubter Rollenhebel / screwed on roller lever
.30	aufgeschraubter Rollenhebel und Zugstange / screwed on roller lever and pull rod
.40	über Seitenlagerbock / by annexed roller lever
.40/180	über Seitenlagerbock (gedreht) / by annexed roller lever (turned)
.50	über Seitenlagerbock parallel aufgesetzt / by annexed roller lever attached parallel
.50/180	über Seitenlagerbock parallel aufgesetzt (180° gedreht) / by annexed roller lever attached parallel (180° turned)
.10/KOPPEL	Ausführung .10 mit zusätzlicher Koppelstange / version .10 with additional coupling rod

Notentriegelung / emergency release

	ohne Angabe: bodenseitig / without specification: base side
.1	bodenseitig und deckelseitig / base side and cover side
.2	bodenseitig versetzt / base side shifted
.3	deckelseitig versetzt / cover side shifted
.5	extern über Seilzug oder Handbetätigung / external by cable pull or manual operation
.14	extern über Bowdenzug / external by bowden cable
.14S	über externen Bowdenzug, Sonderausführung mit Abdichtung / by external bowden cable, special version with sealing

Hilfsschalter / auxiliary switch

	ohne Angabe: kein Hilfsschalter / without specification: no auxiliary switch
.9/01	Kontakt bei entriegelter Tür geschlossen / contact at unlocked door closed
.9/10	Kontakt bei entriegelter Tür offen / contact at unlocked door open

Optionen und Sonderausführungen / options and special versions

-CHR	Riegelbolzen verchromt (Standard bei -IP67) / latch bolt chrome-plated (standard at -IP67)
-V2A	Riegelbolzen aus Edelstahl / latch bolt made of stainless steel
-GEW	Gewindeloch an Dreikant Lagerachse / tapped hole at bearing axle of triangular key
-BAUER	verlängerte Zahnhebelachse / extended tooth lever axis
-ABSTR	Abstreifring und verstärkte Feder / wiper ring and reinforced spring
-W	Metalldeckel mit Abdichtung für horizontale Einbaulage / metal cover with sealing for horizontal customary position
-WV	Metalldeckel mit Abdichtung für vertikale Gebrauchslage mit Kabeleinführung oben / metal cover with sealing for vertical customary position with cable entry above

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

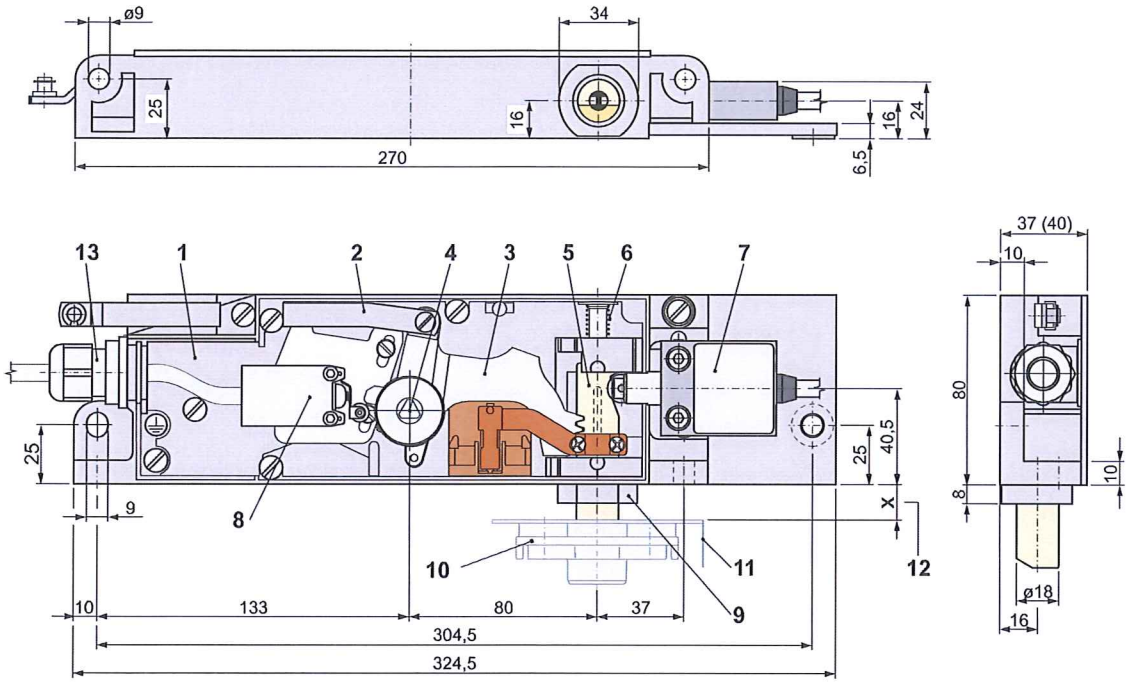
GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

Geräteabmessungen und Teilebezeichnungen DL(F)1-EX und DL(F)1-IP67
Device Dimensions and Parts Description DL(F)1-EX and DL(F)1-IP67:



1	Gehäuse	1	housing
2	Zugstange	2	pull rod
3	Zahnhebel	3	tooth lever
4	Zahnhebelachse mit Dreikant (bodenseitig)	4	tooth lever axis with triangle (base side)
5	Riegelbolzen (Sperrmittel), auf der Unterseite unlösbar verstiftet	5	latch bolt (locking means), on the bottom side non-detachably pinned
6	Rückdruckfeder	6	return spring
7	Sperrmittelschalter, mit 2 m Kabel (oder nach Angabe), Befestigungsschrauben unlösbar vergossen	7	switch for locking means, with 2 m cable (or according to specification), fastening screws non-detachably encapsulated
8	Hilfsschalter (optional)	8	auxiliary switch (as option)
9	Ölring mit Halter, entfällt bei X < 10 mm	9	oil ring with holder, dropped at X < 10
10	Riegelbüchse	10	latch plate
11	Türblatt / Türkante	11	door leaf / door edge
12	X-Maß nach Angabe	12	X-dimension according to specification
13	Kabeleinführung (nur für Hilfsschalter)	13	cable entry (only for auxiliary switch)

Zulassungsvermerk / certificate attestation

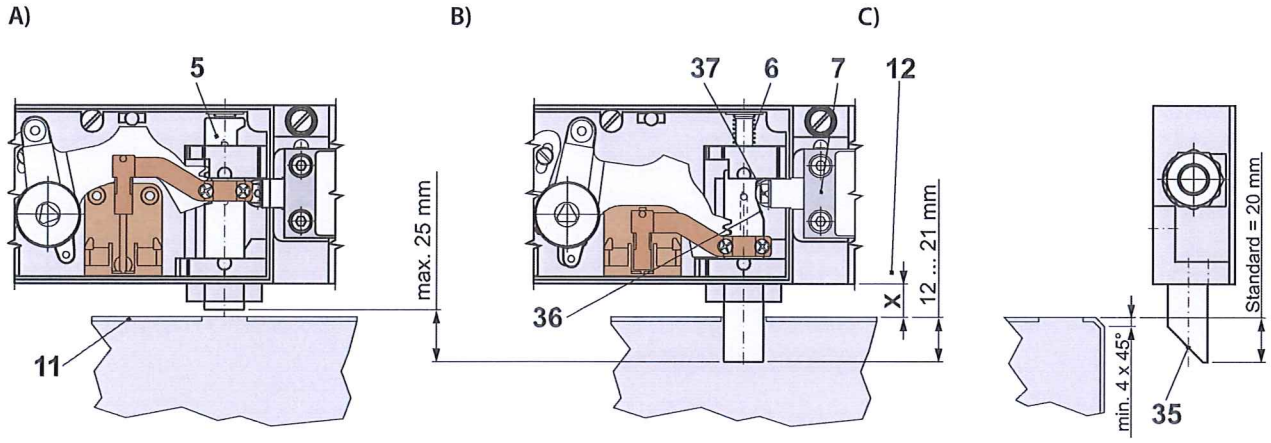
20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Arbeitsweise ohne Fehlschließsicherung / Method of Operation without Faulty Closure Device:



A) Öffnungsstellung / open position:

Durch eine abfallende Riegelkurve wird über die Zugstange [2] (oder Rollenhebel) der Zahnhebel [3] betätigt. Die Bewegung wird über die Verzahnung auf den Riegelbolzen [5] übertragen und die Druckfeder [6] wird gespannt. Der Rollenstößel [37] des Sperrmittelschalters [7] wird durch eine Anschrägung [36] im Riegelbolzen [5] betätigt und dessen Öffnerkontakt zwangsgeführt geöffnet.

By a dropping retiring cam the tooth lever [3] is actuated via the pull rod [2] (or roller lever). The movement is transmitted to the latch bolt [5] through the toothing and the return spring [6] is tightened. The roller plunger [37] of the contact for locking means [7] is actuated through a bevel [36] in the latch bolt [5] and its normally closed contact is positively driven open.

B) Schließstellung / close position:

Zieht die Riegelkurve an, wird der Riegelbolzen [5] freigegeben, der sich durch die Druckfeder [6] in die Bohrung des Türblattes [11] bewegt. Der Rollenstößel [37] vom Sperrmittelschalter [7] fällt in die Vertiefung [36] im Riegelbolzen [5] und der Öffnerkontakt wird geschlossen. Die Eintauchtiefe des Riegelbolzens [5] in die Bohrung des Türblattes [11] muss mindestens 12 mm betragen.

If the retiring cam attracts, the latch bolt [5] that is moved into the borehole of the door leaf [11] by the return spring [6] is released. The roller plunger [37] of the contact for locking means [7] falls into the indentation [36] in the latch bolt [5] and the normally closed contact is closed. The immersion depth of the latch bolt [5] into the borehole of the door leaf [11] must be minimum 12 mm.

C) Zuschlagbarkeit / closing ability:

Die Standard Eintauchtiefe beträgt 20 mm. Zur Gewährleistung der Zuschlagbarkeit bei 20 mm Eintauchtiefe und der Standardanschrägung 45° x 16 mm [35] muss die Türkante [11] eine Schräge von min. 4 mm aufweisen. Alternativ kann die Eintauchtiefe durch die Verwendung einer Türverriegelung mit reduziertem X-Maß [12] verringert werden, um so die Zuschlagbarkeit sicherzustellen.

The standard immersion depth is 20 mm. To ensure the closing ability at 20 mm immersion depth and the standard bevel 45° x 16 mm [35] the door edge [11] must have a minimum bevel of 4 mm. Alternatively the immersion depth can be minimised by using a door interlock with reduced X-dimension [12] to thus ensure the closing ability.

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

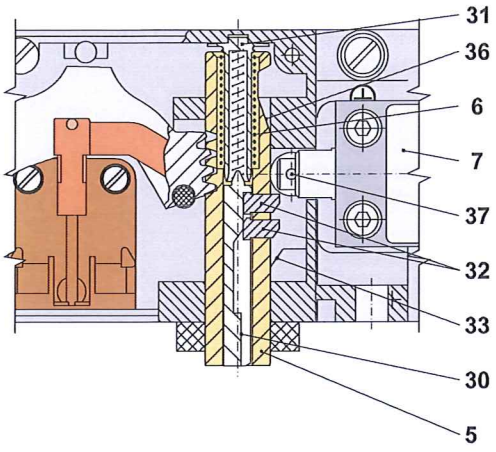
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

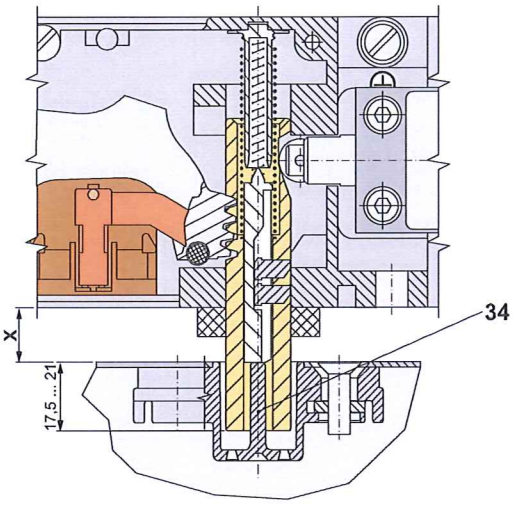
Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

Arbeitsweise mit Fehlschließsicherung / Method of Operation with Faulty Closure Device:

A)



B)



A) Öffnungsstellung / open position :

Durch eine abfallende Riegelkurve wird über die Zugstange [2] (oder Rollenhebel) der Zahnhebel [3] betätigt. Die Bewegung wird über die Verzahnung auf den Riegelbolzen [5] übertragen. Der Rollenstößel [37] des Sperrmittelschalters [7] wird durch eine Anschrägung [36] im Riegelbolzen [5] betätigt und dessen Öffnerkontakt zwangsgeführt geöffnet. Der Sperrschieber [30] bewegt die beiden Sperrstifte [32] durch die Federführung [31] zwangsweise in die Position der Sperrbereitschaft. Die Druckfeder [6] wird gespannt.

Open position:
By a dropping retiring cam the tooth lever [3] is actuated via the pull rod [2] (or the roller lever). The movement is transmitted to the latch bolt [5] through the toothing. The roller plunger [37] of the contact for locking means [7] is actuated by a bevel [36] in the latch bolt [5] and its normally closed contact is positively driven open. The stop valve [30] moves the two locking pins [32] through the spring guide positively into the position of the locking readiness. The return spring [6] is tightened.

B) Schließstellung / close position:

Zieht die Riegelkurve an, wird über die oben beschriebene Übertragungskette, der Riegelbolzen [5] freigegeben, der sich durch die Druckfeder [6] in die Riegelbüchse [10] bewegt. Der Sperrschieber [30] wird durch den Fehlschließstift [34] der Riegelbüchse [10] angehalten. Die beiden Sperrstifte [32] können durch die Anschrägung [33] im Gehäuse [1] in den Riegelbolzen [5] eintauchen. Der Rollenstößel [37] vom Sperrmittelschalter [7] fällt in die Vertiefung [36] im Riegelbolzen [5] und der Öffnerkontakt wird geschlossen. Die Eintauchtiefe in des Riegelbolzens [5] in die Riegelbüchse [10] muss mindestens 17,5 mm betragen.

If the retiring cam attracts, the latch bolt [5] that is moved into latch plate [10] by the return spring [6] is released. The stop valve [30] is stopped by the faulty closure pin [34] of the latch plate [10]. The two locking pins [32] can plunge into the latch bolt [5] through the bevel [33] in the housing [1]. The roller plunger [37] of the contact of locking means [7] falls into the indentation [36] of the latch bolt [5] and the normally closed contact is closed. The immersion depth of the latch bolt [5] into the latch plate [10] must be minimum 17.5 mm.

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

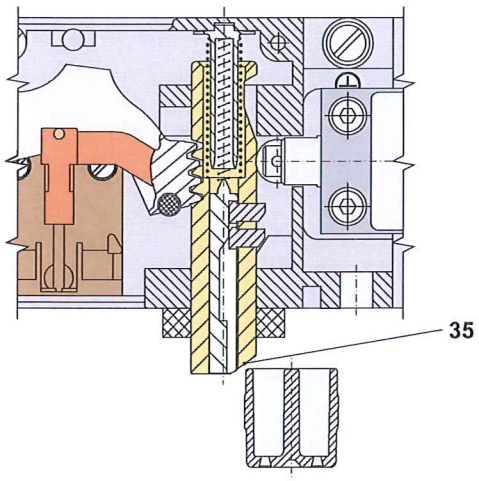
GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

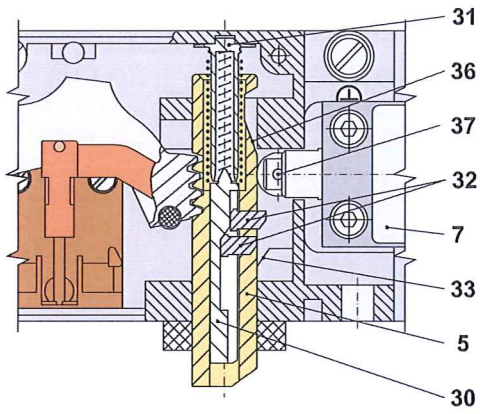
Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Arbeitsweise mit Fehlschließsicherung / Method of Operation with Faulty Closure Device:

C)



D)



C) Fehlschließstellung / faulty closure position:

Zieht die Riegelkurve an, obwohl die Schachttür [11] nicht geschlossen ist (gestörter Betriebsfall), wird die Bewegung des Riegelbolzens [5] durch das Zusammenwirken von Sperrschieber [30], Sperrstiften [32] und Anschrägung [33] im Gehäuse [1] begrenzt. Der Öffnerkontakt im Sperrmittelschalter [7] bleibt geöffnet. Durch die Anschrägung [35] des Riegelbolzens [5] kann die Schachttür normal geschlossen werden. Der Riegelbolzen [5] der Türverriegelung wird dann die geschlossene Position einnehmen.

Faulty closure position:
If the retiring cam attracts, although the shaft door [11] is not closed (faulty operation), the movement of the latch bolt [5] is limited by the interplay of the stop valve [30], locking pins [32] and bevel [33] in the housing [1]. The normally closed contact in the contact for locking means [7] remains open. Due to the bevel [35] of the latch bolt [5] the shaft door can be closed normally. The latch bolt [5] of the door interlock will then be in close position.

D) Zwangsläufige Sperrbereitschaft / positive locking readiness:

Durch das Zusammenwirken der Federführung [31], des Sperrschiebers [30] und der Öffnungsbewegung des Riegelbolzens [5] werden die beiden Sperrstifte [32] zwangsläufig aus dem Riegelbolzen heraus bewegt. Sie befinden sich dort in der Position der Sperrbereitschaft.

By the interplay of the spring guide [31], the stop valve [30] and the opening movement of the latch bolt [5] the two locking pins [32] are positively moved out of the latch bolt. They are in the position of the locking readiness.

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

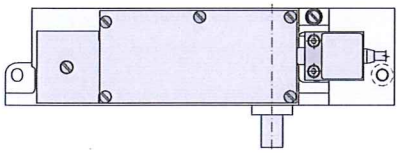
TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

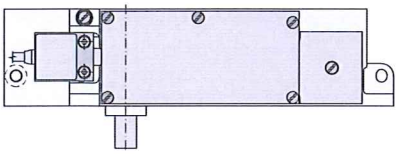
Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

Ausführungen / Operating Direction:

DL(F) 1 R - EX , DL(F)1 R - IP67
rechte Ausführung / right version

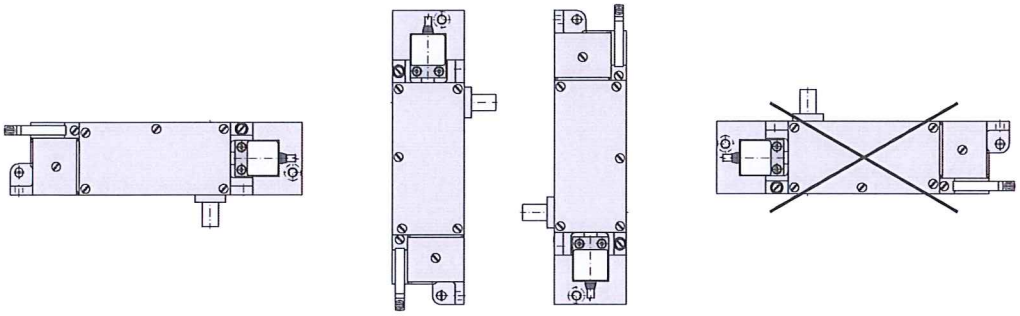


DL(F) 1 L - EX , DL(F)1 L - IP67
linke Ausführung / left version



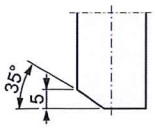
Gebrauchslagen / Customary Positions:

DL(F) 1 - EX, DL(F) 1 - IP67

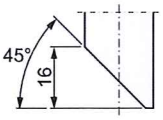


Anschrägungen (Auswahl) / Bevels (Selection):

Standard DLF 1



Standard DL 1



ANS 0



Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

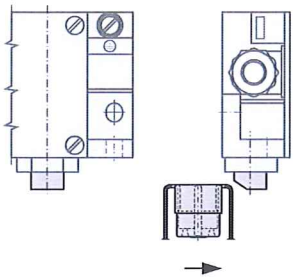
GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

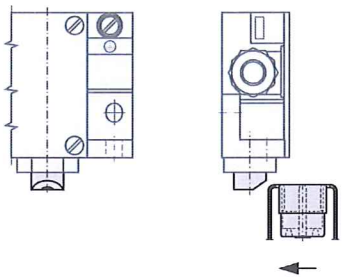
Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Position der Anschrägung / Position of the Bevel:

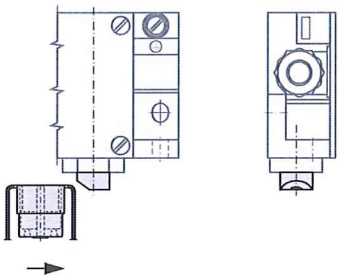
(u)



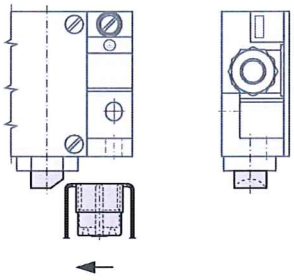
(o)



(i)



(a)



Zulassungsvermerk / certificate attestation

2 0. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

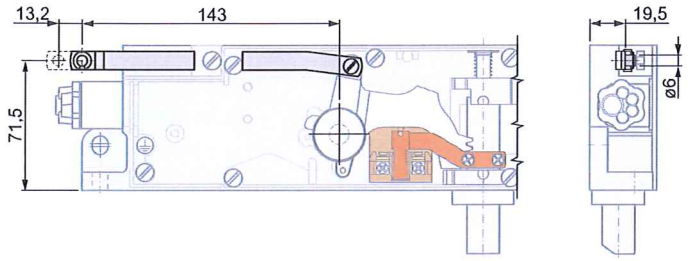
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

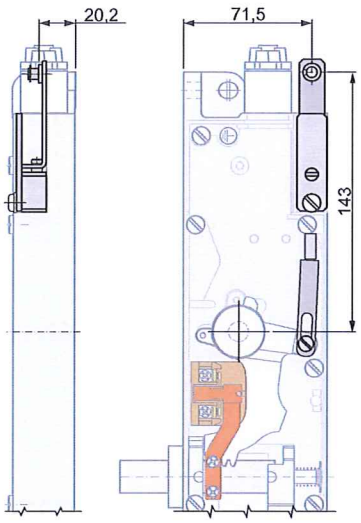
Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

Betätigungsmöglichkeiten / Actuation Possibilities:

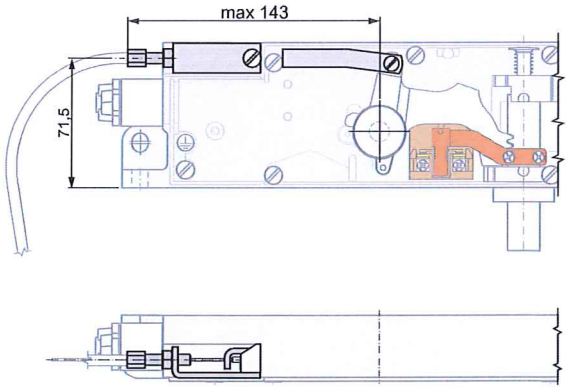
.10



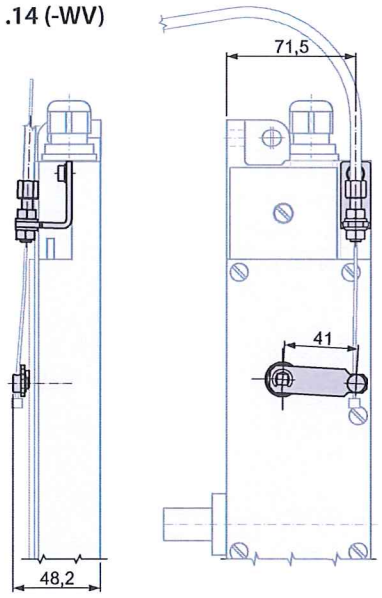
.10S



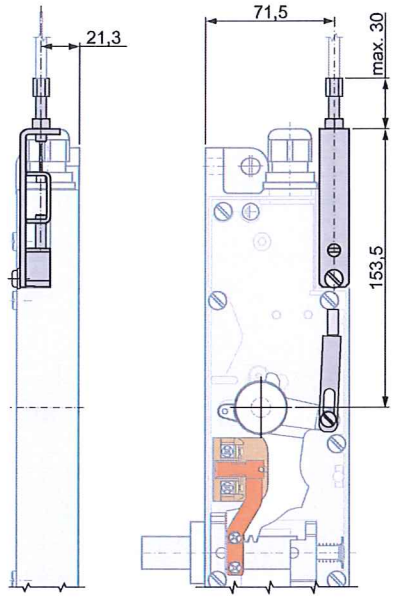
.14



.14 (-WV)



.14S



Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

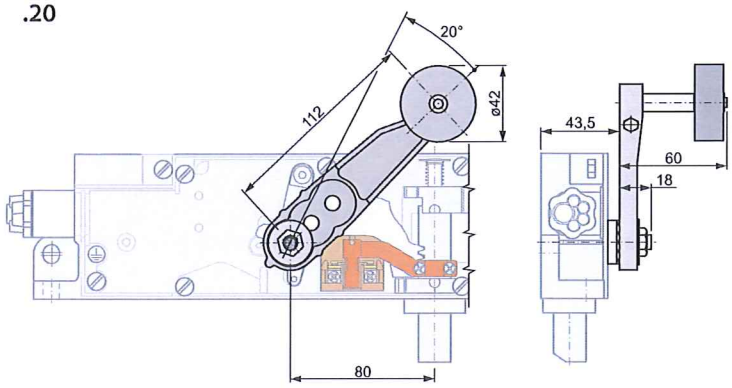
GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

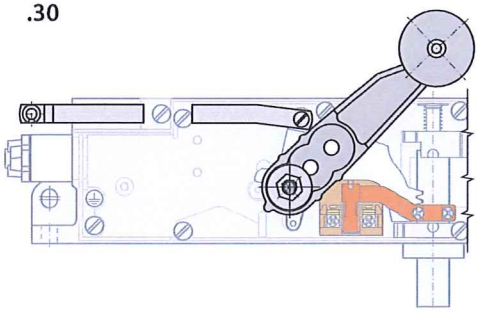
Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

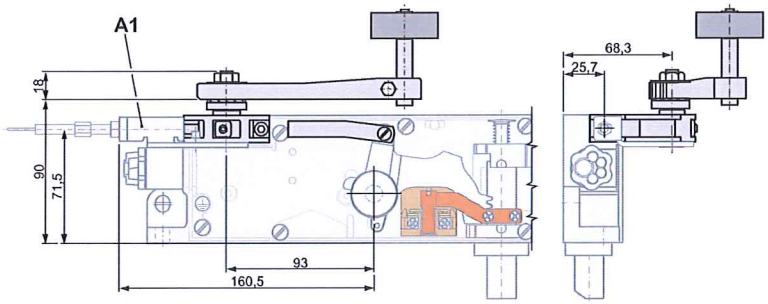
.20

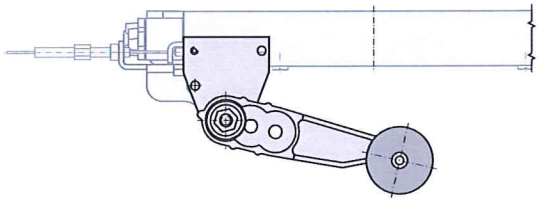


.30

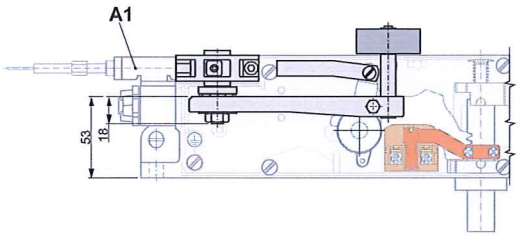


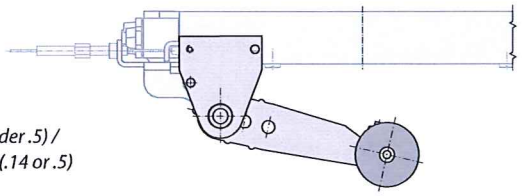
.40





.40/180





A1 *optionaler Anschluss für externe Notentriegelung mit Bowdenzug oder Seilzug (.14 oder .5) / optional connection for external emergency release with bowden cable or cable pull (.14 or .5)*

Zulassungsvermerk / certificate attestation

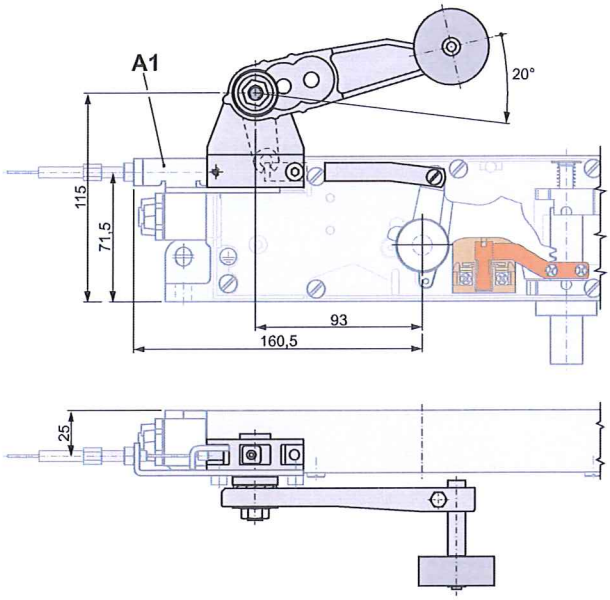
20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

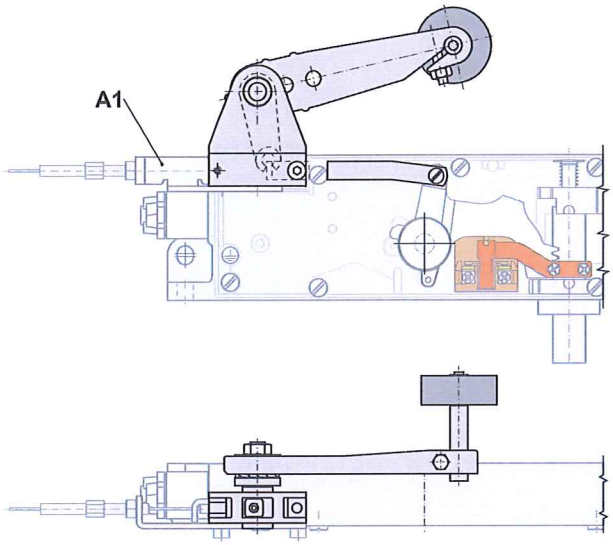
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

.50

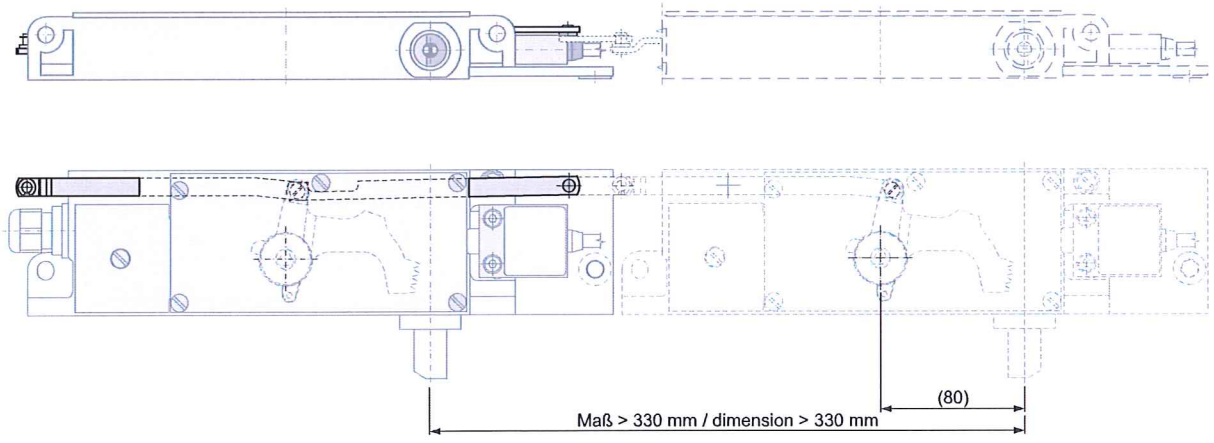


.50/180



A1 *optionaler Anschluss für externe Notentriegelung mit Bowdenzug oder Seilzug (.14 oder .5) / optional connection for external emergency release with bowden cable or cable pull (.14 or .5)*

.10/KOPPEL



Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

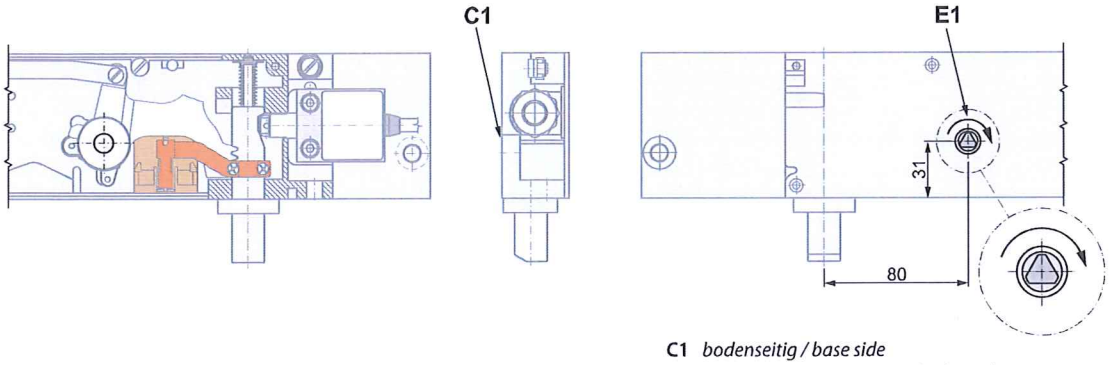
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

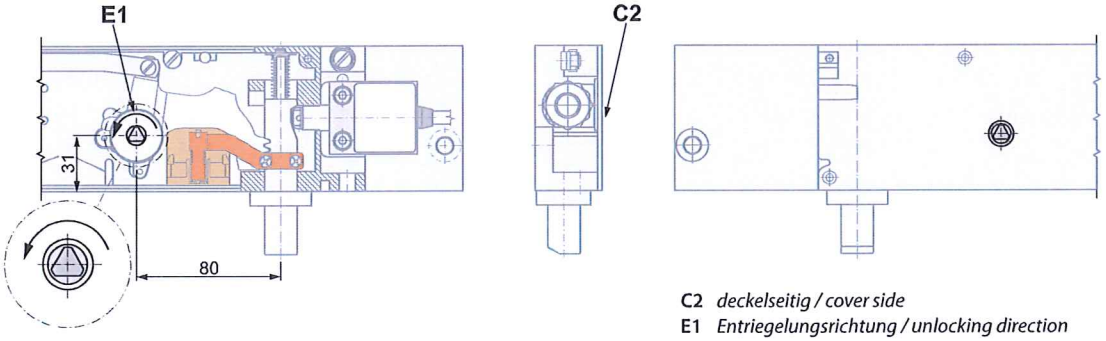
Notentriegelung DL(F)1-IP67, DL(F)1-EX / Emergency Release DL(F)1-IP67, DL(F)1-EX:

ohne Angabe / without specification



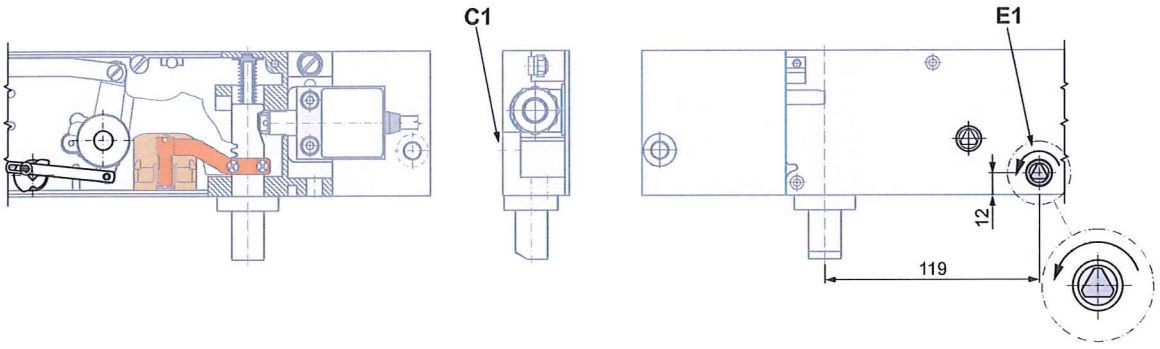
C1 *bodenseitig / base side*
E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

.1



C2 *deckelseitig / cover side*
E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

.2



C1 *bodenseitig / base side*
E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

Zulassungsvermerk / certificate attestation

2 0. MRZ. 2017

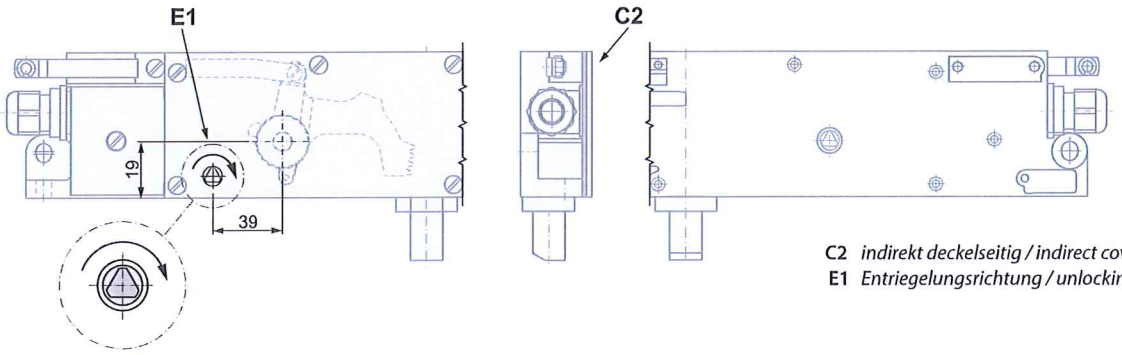
GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

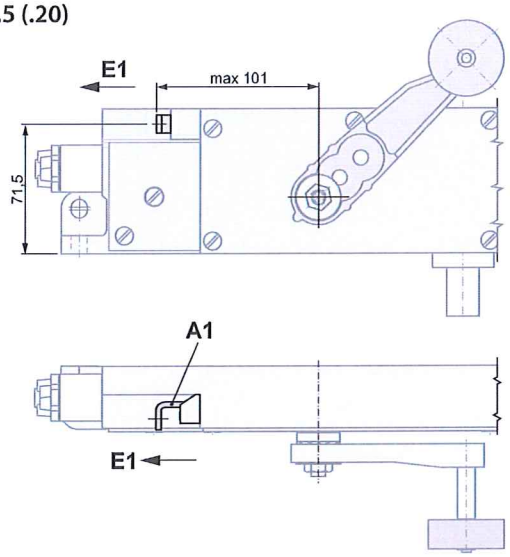
Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

.3

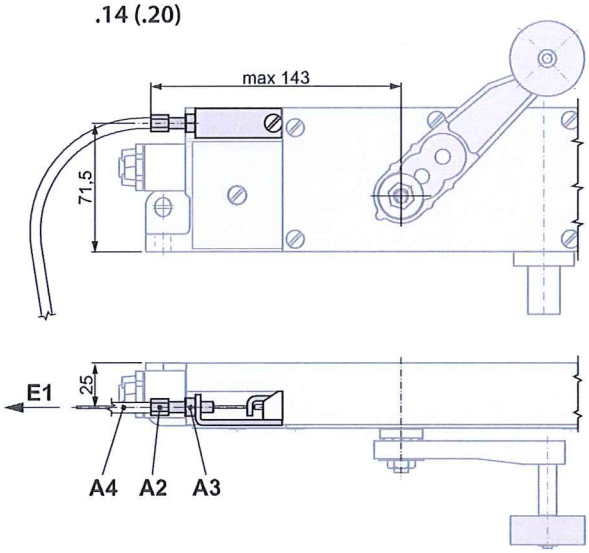


C2 *indirekt deckelseitig / indirect cover side*
E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

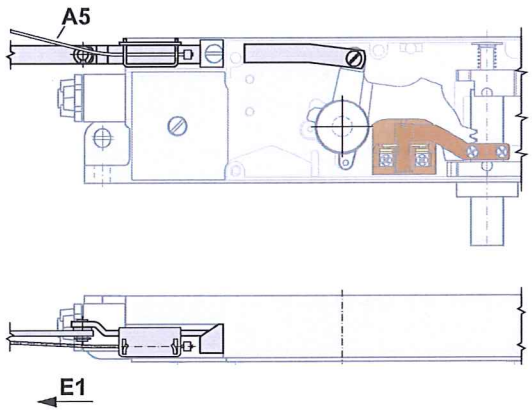
.5 (.20)



.14 (.20)



.5, .14 (.10)



A1 *Hebel / lever*
A2 *Stellschraube / adjusting screw*
A3 *Kontermutter / counter nut*
A4 *Bowdenzug (Zubehör) / bowden cable (accessories)*

A5 *Zugseil der externen Notentriegelung / pull cable of the external emergency release*

E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

Zulassungsvermerk / certificate attestation

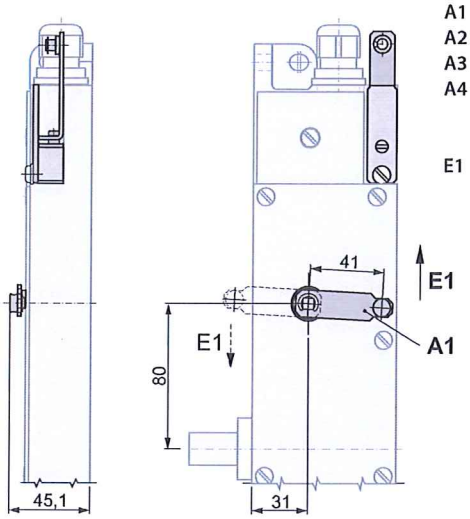
20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständiger / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

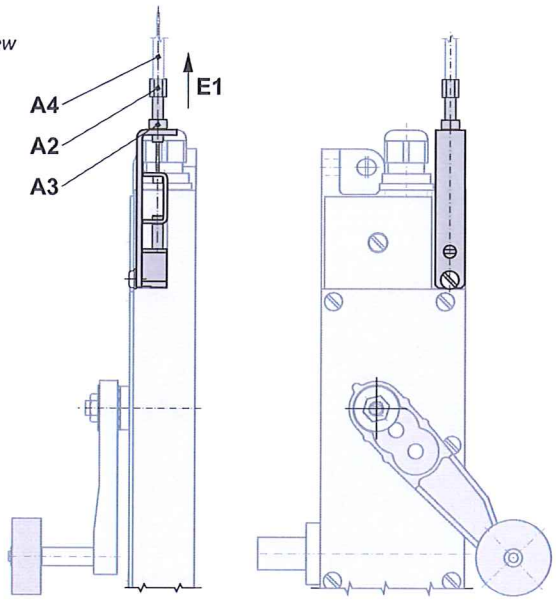
.5, .14 (-WV + .10S)



A1 *Hebel / lever*
A2 *Stellschraube / adjusting screw*
A3 *Kontermutter / counter nut*
A4 *Bowdenzug (Zubehör) / bowden cable (accessories)*

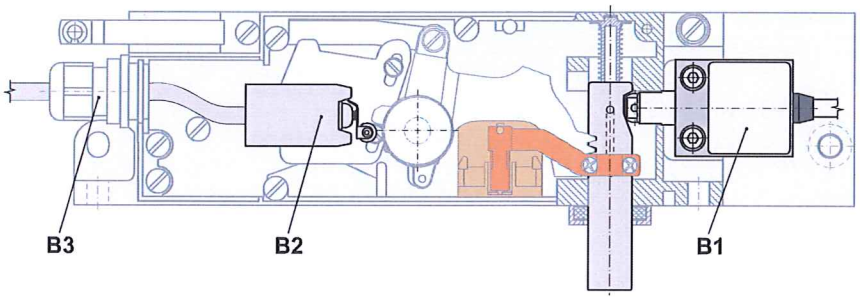
E1 *Entriegelungsrichtung / unlocking direction*

.14S (-WV + .20)

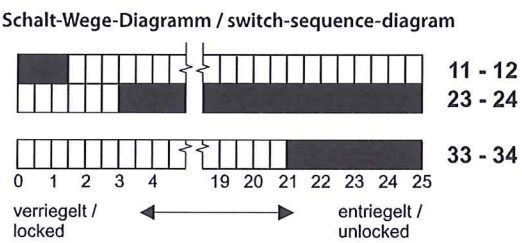


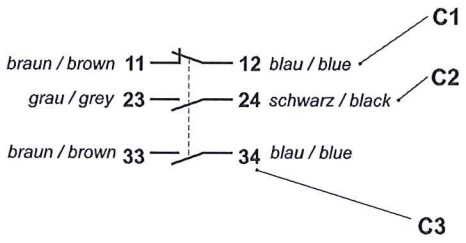
Hilfsschalter (IP66) / Auxiliary Switches (IP66):

.9/01



Schalt-Wege-Diagramm / switch-sequence-diagram





B1 *Sperrmittelschalter / switch for locking means*
B2 *Hilfsschalter (Option) .9/01 mit 3 m Kabel (oder nach Angabe) / auxiliary switch (option) .9/01 with 3 m cable (or according to specification)*
B3 *Verschraubung zur Kabeleinführung bei Verwendung eines Hilfsschalters / cable connection for cable entry if using an auxiliary switch*

C1 *Sperrmittelkontakt / contact for locking means*
C2 *Hilfskontakt im Sperrmittelschalter / auxiliary contact in locking mechanism contact*
C3 *separater Hilfskontakt .9/01 / separate auxiliary contact .9/01*

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus

Technische Daten / Technical Data:

Sperrmittelschalter / contact for locking means

Normen / norms	EN 81-20, EN 81-50, EN 60947-5-1 Ui = 250 V, Ith = 6 A, Uimp = 4 kV
Schaltleistung / switching capacity	AC-15: Ue = 230 V, Ie = 2 A DC-13: Ue = 200 V, Ie = 0,25 A
Kurzschlussfestigkeit / short-circuit capacity	T 6 A, F 10 A
Kontaktmaterial / contact material	Feinsilber / refined silver
Schutzart / level of protection	IP 65 und / and IP 67
Anschlussleitung / connection cable	H05VV-F, 4 x 0,75 mm²
Kabellänge / cable length	2 m (oder nach Angabe / or according to specification)

Hilfsschalter / auxiliary switch

Schaltleistung / switching capacity	AC-15: Ue = 250 V, Ie = 2 A DC-13: Ue = 250 V, Ie = 0,15 A
Schutzart / level of protection	IP 66
Anschlussleitung / connection cable	H05VV-F, 2 x 0,75 mm²
Kabellänge / cable length	3 m (oder nach Angabe / or according to specification)

Betätigung / actuation

Betätigungsmoment / actuation torque	2,3 Nm	am Rollenhebel / at roller lever
Betätigungskraft / actuation force	60 N	an der Zugstange / at pull rod
max. zulässige Kraft im Verriegelungszustand / max. permissible force in locking state	5 N	an der Zugstange / at pull rod

Allgemein / general

Schutzart für Gehäuse der Mechanik / level of protection of the housing of mechanical parts	IP 40 IP54 (bei -W, -WV nur in vorgeschriebener Gebrauchslage / to -W, -WV only in customary position as specified)
Umgebungstemperatur / ambient air temperature	-10°C bis / to 65°C
Gewicht / weight	900 - 1050 g (je nach Ausführung / according to version)

Zulassungsvermerk / certificate attestation

20. MRZ. 2017

GEPRÜFT / APPROVED
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
Westendstraße 199
80686 München
Sachverständige(r) / Expert

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
TÜV SÜD

Technische Änderungen vorbehalten / subject to technical alterations

Erstellt am / created on: 16.12.2016 / H. Klaus